

**Trommel- und Kulturreise
nach Oberguinea
zum Meistertrommler
Mansa Camio
Februar 2011 - für 3 Wochen
vom 5. Februar bis zum 26. Februar 2011**



**Eine Reise zu den Wurzeln
traditioneller Musik der Malinke**

Auf dieser Reise werden dir nicht einfach nur neue Rhythmen und Techniken beigebracht, sondern Du wirst überhaupt erst diese Musik richtig verstehen lernen. Eingebettet in das Dorfleben von Baro und in engem Kontakt mit den Menschen die dort leben erfährst du mit dem ganzen Körper und allen Sinnen kulturelle Zusammenhänge und Bedeutung dieser einzigartigen Kultur der Malinke, in der Trommeln und Tanzen ihrem sozialen Leben tieferen Sinn verleiht.

Du bist Gast, Schüler und Forscher in einer Person.

Seit 1999 reise ich regelmäßig in die Region, habe engem Kontakte zu den Menschen dort aufgebaut und bin sogar Teil der Familie geworden.

Das Dorf Baro liegt in Oberguinea

Knapp sechshundert Kilometer nordöstlich der Hauptstadt im Savannengebiet des Nigerbeckens, in der Gegend von Kouroussa und Kankan liegt Baro, mitten im Herz des Volkes der Malinke.

Baro liegt am Fluss, in dem man baden kann, es gibt einen See und den heiligen Wald.



Seine Bewohner leben in Rundhütten, überwiegend in kleinen Dörfern. Sie essen Reis, Maniok, Fisch, Kühe, Hühner, Orangen und Mangos. Ihre Lebensweise ist sehr traditionell.

Musik, Tanz, Gesang und vor allem der festliche Anlass, zu dem gespielt wird, ist als untrennbare Einheit zu verstehen. Im Verlauf des Jahres gibt es eine Reihe von immer wiederkehrenden Festen, die von der ganzen Dorfbevölkerung in allen Dörfern der Region gefeiert werden: das Ende der Fastenzeit (Ramadan), Initiationen, das Hammelfest, die Feldarbeit zu Beginn der Regenzeit, die Ernte, das Fischerfest etc.

Jedes Fest hat seine eigenen uralten überlieferten Rhythmen, die sehr tief greifend sind. Dazu werden bestimmte Lieder gesungen, Tänze aufgeführt und Zeremonien abgehalten.

Das Land ist bisher kaum touristisch erschlossen. Die meisten Besucher bereisen das Land wegen der Musik.

Der Unterricht

Ist für alle Niveaus: Anfänger, Fortgeschrittene und Semiprofessionals und Professionals.

Die Trommelschule Mansa Camios ist integriert in das Gemeinschaftsleben und fördert sowohl die Musiktradition der Malinke vor Ort als auch die musikalischen Trommelfreuden der Workshopteilnehmer.

Es werden die traditionellen Rhythmen der Malinke vermittelt, so wie sie in den Dörfern gespielt werden. Neben der Djembé als Solo- und Begleitinstrument spielen die drei Basstrommeln eine sehr große Rolle.

Neben Mansa Camio unterrichten noch einheimische Kollegen, die sich ebenfalls durch profundes Wissen und höchstes Können auszeichnen.

Wer gerne tanzen möchte, kann von einheimischen Tänzern vor Ort unterrichtet werden.

Unterkunft

Die Trommelschule liegt am Rande Baros nahe dem Fluss Niandan.

Auf dem Grundstück der Trommelschule liegen sechs strohgedeckte Lehmrundhütten. Auf Grund ihrer traditionellen Bauweise zeichnen sie sich vor allem durch das gute Raumklima aus, haben ein Bad mit einer Sitztoilette und dem Himmel als Dach für jeweils zwei Gäste.

Am anderen Ende des weitläufigen Platzes befinden sich zwei in moderner Bauweise erstellte einfache Appartements, Lagerräume sowie die Freiluft-Küche.

Im Zentrum befindet sich der überdachte Platz für den Trommelunterricht.



Der Tagesablauf der Unterrichtstage

08:00 Uhr - 10:00 Uhr Frühstück

10:00 Uhr - 13:00 Uhr Trommelunterricht

13:30 Uhr - 16:00 Uhr Mittagessen und Pause zum

Ausruhen, Erholen oder auch Schwimmen gehen

16:00 Uhr - 18:00 Uhr Trommelunterricht

19:00 Uhr Abendessen

Diese Zeiten haben sich als Eckdaten bewährt. Auf Wunsch können diese Zeiten auch verändert werden.

Nach dem Abendessen werden oft Konzerte von einheimischen Künstlern organisiert. Es macht auch Spaß, im Dorf spazieren zu gehen und mit den Dorfbewohnern zu plaudern. Jeden Samstag ist Disco in einer verfallenen Kirchenruine.

Höhepunkte / Highlights

Im Januar und Februar gibt es immer viele Feste in Baro oder einem der Nachbardörfer.



Auf Hochzeiten, Taufen, Solifest oder einfach zur Freude sind Gäste immer willkommen und es darf auch mitgetrommelt und getanzt werden.

Fahrradausflüge durch den Busch zu den Nachbardörfern, Wanderungen an einem der freien Tage oder ein Einkaufsbummel auf den farbenfrohen Märkten der zweitgrößten Stadt des Landes Kankan oder Kouroussa können organisiert werden.

Mansa Camio

wurde am 22. März 1954 als zweiter Sohn in die Familie der Schmiede von Baro geboren. Schon im Alter von vier Jahren begann der Junge zu trommeln.

Zunächst erlernte er das Handwerk der Schmiede, seine große Leidenschaft war aber weiterhin das Trommeln.

Nach mehrjährigen Aufhalten in Baro und Abidjan kehrte er in sein Heimatdorf zurück. Dort fand er die Befriedigung und den Sinn, den er als Trommler brauchte: neben den Festen mit Musik, Tanz und Gesang eine intakte, sinnvolle Verbindung zur Familie und Dorfgemeinschaft, zu den Freunden, zu den Ahnen und den Geistern.

In den achtziger Jahren begann Mansa Camio, Europäer und Amerikaner zu unterrichten

Seit 1994 kommt er regelmäßig nach Europa und gibt Konzerte in unterschiedlichen Formationen.

Mansa Camio reist gerne und übermittelt bei Workshops und Konzerten die Musikkultur Baros in die Welt.

Vorbereitung der Reise nach Baro

Formalien und Finanzen

Nach der Anmeldung helfen wir, Visum, Gelbfieberimpfung und Flug zu checken.

Der Preis für den 3-wöchigen Workshop beträgt **1.060,- Euro**.

Darin ist enthalten:

- **Unterkunft und Vollpension**
- **Trommelunterricht und Leihtrommeln**
- **Transport zwischen Flughafen und Baro**
- **Benzinkosten der Ausflüge**
- **Leihfahräder**

Der Flug kostet etwa 800,- bis 1000,- Euro.

**Du kannst den Flug über uns buchen
(wir haben vorreserviert)**

oder von einem Reisebüro Deiner Wahl.

**Um ein günstigen Flug zu bekommen, solltest Du Dich
drei Monate vor der Reise anmelden.**

**Die Gruppengröße ist auf 12 Personen beschränkt,
deshalb empfehlen wir Dir, rechtzeitig Kontakt zu uns
aufzunehmen.**

Innerliche Vorbereitung

Diese dreiwöchige Reise nach Baro wird ein unvergessliches Erlebnis für dich sein. Du bist ja nicht einfach Workshopteilnehmer sondern bist in das Leben des Dorfes der Malinke weitgehend integriert und nimmst an ihrem Leben teil.

Eine gute Vorbereitung wird den Aufenthalt in einer völlig fremden Kultur verschönern und zum gegenseitigen Verständnis beitragen.

Das geht zum einem mit Material wie Filmen, Büchern und Musik von und über die Malinké und Westafrika im Allgemeinen. Ich empfehle dir z.B. Literatur wie „*Einer aus Kouroussa*“ von Camara Laye oder meinen Film über Mansa Camio und Baro: „*Wo die Trommel spricht*“ (s. meine Website).

Hans-Jörg Heinrich

Interkulturelle Studien und Projekte:

Seit 1983 Studium afrikanischer und afroamerikanischer Kultur mit dem Schwerpunkt Musik. Erlernen mehrerer traditioneller Instrumente: Schwerpunkt Perkussion.

Seit 1995 Reisen nach Westafrika und Mittelamerika. Foto- und Tondokumentationen der traditionellen afrikanischen Kultur, insbesondere der Musik und des Tanzes.

Januar bis März 1999 Besuch Guineas in Westafrika. Pilotprojekt zur Erforschung traditioneller Kultur, d.h. Musik, Gesang, Tanz im Zusammenhang der traditionellen Feste sowie der populären Musik.

Erstellung eines Films zum o.a. Thema sowie zweier Video-vorträge.

Vorführungen u.a. beim afrikanischen Filmfestival 1999, 2001 und 2003 in Osnabrück, im Völkerkundemuseum HH, in der Werkstatt drei. Mehrere Fotoausstellungen in Kulturzentren.

2002 zweimonatige Reise nach Guinea. Recherche und Dokumentation diverser Feste der Malinke in Oberguinea. Recherche über Rapmusiker in Conakry.

Januar-Februar 2006 Aufenthalt in Guinea. Recherche und visuelle Dokumentation über Rapper in Guinea sowie traditionelle Musik und Tänze in Oberguinea und Waldguinea.

Anmeldungen und weitere Auskünfte bei Hans-Jörg Heinrich

Hans-Jörg Heinrich
Susettestr. 4
22763 Hamburg
Germany

Tel. ++49 (0)40-396 474
mail: hajo.hei@gmx.de
www.come-me-lion.de